

**FUSSBALL**

**Totti kauft Roma-Aktien**

Francesco Totti betreibt nach seiner «Spuck-Affäre» bei der EM in Portugal Imagewerbung. Der italienische Stürmerstar kaufte im Rahmen der Kapitalaufstockung seines Klubs AS Roma eine Million Anteilsscheine im Wert von 800 000 Euro. Er besitzt damit ein Prozent der Roma-Aktien. (si)

**Schiedsrichter tötet Trainer**

Ein Schiedsrichter hat in Südafrika auf einen Trainer und zwei Spieler geschossen. Die drei beschwerten sich während eines Amateurspiels so heftig über eine gelbe Karte des Unparteiischen, dass dieser ausrastete und eine Pistole zog. Der Coach verstarb sofort, die zwei Spieler überlebten. (si)

**Neville-Brothers verlängern**

Die Gebrüder Gary und Phil Neville verlängern ihre Verträge bei Manchester United um je fünf Jahre. ManU wird den beiden Eigengewächsen künftig pro Woche ein Salär von rund 75 000 Euro überweisen. (si)

**Fritz erleidet Wadenbeinbruch**

Leverkusen muss acht Wochen lang ohne den früheren U21-Internationalen Clemens Fritz auskommen. Der Verteidiger erlitt in einem Testspiel gegen Rot-Weiss Essen einen Wadenbeinbruch. (si)

**Spaniens EM-Titel dank königlichem Schlusspunkt**

Zum zweiten Mal innerhalb von zwei Jahren sicherte sich die spanische U19-Auswahl den EM-Titel. In Nyon besiegte der Nachwuchs der Iberer den krassen Aussen-seiter Türkei 1:0. Das Siegtor markierte Joker Borja von Real Madrid in der 92. Minute. (si)

U19-EM, Schweiz, Endspiel

Türkei - Spanien	0:1 (1:0)
Colovray, Nyon - 4800 Zuschauer - SR Proneva (Por) - Tore: Borja 92.	

**Rekordsieger Uruguay Dritter**

Der zweifache Weltmeister Uruguay sicherte sich bei der Südamerika-Meisterschaft in Peru den dritten Rang. Der 14fache Titelträger der Copa America setzte sich im Spiel um Platz 3 gegen den enthronten Titelverteidiger Kolumbien mit 2:1 (1:0) durch. Im Final in Lima standen sich in der Nacht auf heute Brasilien und Argentinien gegenüber. (si)

Copa America in Peru, Spiel um Rang 3

Uruguay - Kolumbien	2:1 (1:0)
Cusco - 30 000 Zuschauer - SR Orube (Bol) - Tore: Estovanoff 1:0, 71. Herrera 1:1, 80. Sanchez 2:1.	

**Asien-Meisterschaft in China, Vorrunde**  
Gruppe A, 3. Spieltag: China - Katar 1:0, Bahrain - Indonesien 3:1. - Rangliste (je 3 Spiele): 1. China 7, 2. Bahrain 5, 3. Indonesien 3, 4. Katar 1. - China und Bahrain für die Viertelfinals qualifiziert.  
Gruppe D, 2. Spieltag: Japan - Thailand 4:1, Iran - Oman 2:2. - Rangliste (je 2 Spiele): 1. Japan 6, 2. Iran 4, 3. Oman 1, 4. Thailand 0. - Japan für die Viertelfinals qualifiziert.

**Chancenlose Thuner out**

Chancenlos schied Thun im UI-Cup in der 3. Runde aus. Die Berner Oberländer unterlagen dem Bundesligisten Hamburg auswärts 1:3, nachdem sie vor eigenem Publikum wenigstens ein 2:2-Remis erreicht hatten. Ausgeschieden ist auch Borussia Dortmund nach einer peinlichen 1:2-Niederlage gegen Genk (Be). (si)

UI-Cup, 3. Runde, Rückspiele

Hamburger SV - Thun	3:1, Hinspiel 2:2
Borussia Dortmund - Genk (Be)	1:2, Hinspiel 1:0
Dynamo Minsk - Lille (Fr)	2:2, Hinspiel 1:2
Esbjerg (Dän) - Vetro Vilnius (Lit)	4:0, Hinspiel 1:1
Vardar Skopje (Maz) - Schalke 04	1:2, Hinspiel 0:5
Spartak Moskau - Villarreal (Sp)	2:2, Hinspiel 0:1
Kerkrade (Ho) - Slovan Liberec (Tsch)	1:1 n.V., Hinspiel 0:1
OFK Belgrad - Tampere (Fi)	1:0, Hinspiel 0:0
Spartak Trnava (Slk) - Slaven Belupo (Kro)	2:2, Hinspiel 0:0
Cork City (Ir) - Nantes (Fr)	1:1, Hinspiel 1:3
Atletico Madrid - Zlin (Tsch)	0:2, Hinspiel 4:2
Unio Leiria (Por) - Jaroslavl (Russ)	2:1, Hinspiel 4:1

**Halbfinals 28. Juli und 3./4. August: Esbjerg - Schalke, OFK Belgrad - Atletico Madrid, Genk - Unio Leiria, Villarreal - HSV, Lille - Slaven Belupo, Slovan Liberec - Nantes.**

**Traditionelles Pokalturnier des FC Rebstein**  
Finaler: FC Altstätten - FC Rorschach 7:5 n. P. (3:3).  
Spiel um Platz 3: USV Eschen-Mauren - FC Widnau 4:0.

USV Eschen-Mauren: Büchel, Ritter, Alton, Yesil (R. Biberschulte), Nusch, Hasler S., Gambos, Büchel, Nigg, Stoffel (St. Biberschulte) Garcia. Es fehlten fernerbedingt nicht weniger als acht Kadernmitglieder.  
Ranglistenanzug: 1. Rorschach, 2. Widnau, 3. USV, 4. Widnau, 5. Goldach, 6. Bonaduz, 7. Rebstein, 8. Montlingen. - 12 Mannschaften klassiert.

**Kostenintensive Lösung**

**Klinsmann, Osieck und Bierhoff kosten DFB 10 Millionen Euro pro Jahr**

**STUTTGART - Es ist nur noch eine Formsache: Die Verpflichtung von Jürgen Klinsmann als Teamchef der deutschen Fußball-Nationalmannschaft steht kurz vor dem Abschluss. Der 108-malige Auswahlspieler und der DFB erzielten am Wochenende weitere Übereinstimmungen.**

In Einzelgesprächen will Jürgen Klinsmann mit Trainer-Anwärter Holger Osieck und Oliver Bierhoff, der für den Posten des Team-Managers vorgesehen ist, bis zur Wochenmitte die Kompetenzen innerhalb des Dreier-Teams abstecken.

«Jetzt sind wir soweit. Ich weiss, dass alle drei bereit sind, in diese Positionen zu gehen», sagte DFB-Vizepräsident Franz Beckenbauer. Die Gespräche und Verhandlungen sollen möglichst in dieser Woche abgeschlossen werden, bestätigte DFB-Pressesprecher Harald Stenger. Danach könnte der DFB das mit viel Hoffnungen verbundene neue Führungs-Trio vielleicht noch bis zum Freitag präsentieren - an diesem Tag feiert Klinsmann seinen 40. Geburtstag. «Eine Einigung, die so gut wie sicher scheint, wird eine Lösung bis 2006» bedeuten, betonte Beckenbauer.

Fast auf den Tag genau, einen Monat nach dem Rücktritt von Rudi Völler als Folge des Vorrunden-Aus bei der EM, hatte Klinsmann gleich nach seiner Landung auf



**Er soll das DFB-Team wieder aus der Misere führen: Jürgen Klinsmann.**

dem Frankfurter Flughafen erstmals öffentlich unterstrichen, dass er den Posten des Teamchefs beansprucht. «Ich will eine federführende Rolle spielen», sagte er.

**Ende des Verwirrspiels**

Erst mit seiner Interessensbekundung hatte das zähe und in Teilen

peinliche Verwirrspiel um eine neue Nationalmannschaftsführung vor einer Woche rasant an Fahrt gewonnen. «Vor vier Jahren ist es Rudi Völler zugefallen - jetzt Jürgen Klinsmann», meinte Beckenbauer. Er sieht in der Dreier-Lösung denn auch eine «zufällige Konstellation». Beckenbauer

er traut dem vor Tatkraft sprühenden Schwaben, der eine Öffnung des DFB fordert und Strukturen mit Fachtrainern nach amerikanischem Vorbild einführen will, zu, «einiges zu bewegen».

Laut «Bild am Sonntag» muss der DFB für das zweijährige Engagement des Triumvirats 10 Millionen Euro berappen: 5 Millionen für Klinsmann, 3 für Bierhoff und 2 Millionen für Osieck.

Bereits am Sonntag nahm Klinsmann die Gespräche mit Ex-Auswahlkollege Bierhoff auf. Am Dienstag trifft dann auch Trainer-Kandidat Osieck ein. Der ehemalige Auswahlcoach der Nordamerikaner soll Klinsmanns fehlende Praxis als Trainer wettmachen. «Es gibt kaum einen erfahreneren Trainer», meinte Beckenbauer, der mit Osieck an der Seite und Klinsmann auf dem Feld 1990 den Weltmeistertitel als Teamchef gewann. Klinsmann alleine wäre nicht gegangen, sagte Beckenbauer. «Es war Bestandteil der Verhandlungen: Klinsmann ja - aber mit einem Team an der Seite.»

Klinsmann will auf die Ratschläge von Völler auf keinen Fall verzichten. «Er ist immer im Boot mit drin. Wenn es zu Stande kommt, wird er ein ganz wichtiger Ansprechpartner sein», erklärte der Schwabe. Völler habe in den letzten vier Jahren die Mannschaft aus dem Effeff aufgebaut. (id)

**Selbstvertrauen für UEFA-Cup getankt**

**Der letzte Test: FC Vaduz - Zug 5:0 (1:0)**

**VADUZ - Fünf Tore, fünf verschiedene Torschützen. Die Vaduzer haben im letzten Vorbereitungsspiel gegen den 1. Ligisten Zug etwas Selbstvertrauen getankt für das UEFA-Cup-Rückspiel am Donnerstag in Longford Town.**

• **Reiner Ospelt**

Bei strömendem Regen war effektiv mehr Tempo, mehr Laufbereitschaft und mehr Spritzigkeit also noch vor Wochenfrist gegen Win-

terthur zu sehen. Und es wurde, wie vom Trainer erwünscht, schnell eingeschaltet und eine der vielen Standardsituationen (insgesamt 13 Eckbälle) zum Führungstor genutzt. Martin Stockklaas verwertete einen Freistoss aus gut 25 Metern (32.).

Mit dem 4-1-4-1 System war aber Dos Santos in der Spitze recht isoliert, über die Aussen (Zarn, Weller) kam zu wenig, im Mittelfeld viel Schemenhaftes, kaum Ideen und der Neuzugang Bismark konnte auch diesmal nicht überzeugen. Nach dem Wechsel ein 4-4-2 Sys-

tem mit einem komplett neuen Mittelfeld (Perez und Gerster im Zentrum) und zwei Stürmern (Fischer neben Dos Santos).

Abgesehen davon, dass bei den Gästen die Kräfte etwas nachliessen, mit diesem System kam doch mehr Druck zustande und im Mittelfeld etwas mehr Kreativität. Die logische Folge waren vier weitere Tore aus dem Spiel heraus. Perez setzte die Kugel ansatzlos aus 18 Metern ins Netz (51.), der dritte Treffer war eine Einzelleistung von Burgmeier (63.). Nach Steilpass

von Gerster sorgte Gohouri für den vierten Treffer (67.) und kurz vor dem Schlusspfiff liess sich Fischer allein vor dem Tormann die Chance nicht entgehen (90.). Wäre eigentlich nur noch Dos Santos ein Erfolgserlebnis zu gönnen gewesen, aber wer weiss, vielleicht erlebt er dies in Irland.

**Vorbereitungsspiel**

FC Vaduz - FC Zug 5:0 (1:0)

Tore: 32. Martin Stockklaas 1:0, 51. Perez 2:0, 63. Burgmeier 3:0, 67. Gohouri 4:0, 90. Fischer 5:0

Vaduz: Silva, Telser, Hasler, Gohouri, Burgmeier (ab 65. Ohlhusow); Martin Stockklaas (ab 46. Michael Stockklaas); Zarn (ab 46. Fischer), Polzerino (ab 70. D'Elia), Bismark (ab 46. Gerster), Weller (ab 46. Perez); Dos Santos.

**Balzers erst im Finale gestoppt**

**Prinzen-Mannschaft bei IBFV-Turnier Zweiter**

**BALZERS - Nach einer überzeugenden Leistung in den Gruppenspielen fehlte dem FC Balzers im Finale gegen das Team aus Bubesheim die Kraft und unterlag mit 0:3. Die Bronzemedaille holte sich der FC Wangen, der im kleinen Finale FC Lustenau bezwingen konnte.**

• **Fabio Corba**

Vier Spiele à 50 Minuten an einem Tag sind kein Pappentpiel. Diese Erfahrung machten alle Akteure beim IBFV-Turnier in Balzers. Der Pokal des IBFV-Cups, der seit 1953 ausgetragen wird, konnte noch nie nach Liechtenstein geholt werden. So auch in diesem Jahr.

Doch zunächst konnte sich der Gastgeber berechnete Hoffnungen auf den Titel machen. In den Gruppenspielen dominierte der FCB nach bleiben. Bubenheim (2:0-Sieg für Balzers) wie auch der FC Bermatingen (3:0-Sieg für den FCB) hatten gegen die Platzherren keine Chance. Auch im Kreuzvergleich mit dem Sieger der Gruppe zwei,



**Gegen Ende des Finalspiels ging den Kickern des FCB etwas die Luft aus.**

dem FC Wangen, liessen die Balzner keine Schwächen erkennen. Mit dem satten und verdienten 2:0-Sieg spielte sich der FC Balzers souverän ins Finale.

Auch das Endspiel gegen den FC Bubenheim fing für die stark ersatzgeschwächte Mannschaft von Spielertrainer Roger Prinzen gut an. Immer wieder konnte der FCB über die Aussenbahnen für Gefahr sorgen. Doch die Hereingaben blie-

ben ohne Abnehmer. Es blieb lange Zeit beim 0:0 und man rechnete bereits mit einem Elferschiessen, da erwachte plötzlich der Gegner.

**Fatale zehn Schlussminuten**

Und dann ging es ganz schnell. Ehe man sich versah, schoss Bubenheim drei Tore. Der FC Balzers war mit den Kräften am Ende, die süddeutschen Gäste nützten dies eiskalt aus und holten sich den Cup.

**FUSSBALL**

**USV dank 4:0-Sieg über Widnau Dritter**

Beim traditionellen Pokalturnier in Rebstein bezwang der USV Eschen-Mauren im «kleinen Finale» um den dritten Platz den 2. Ligisten FC Widnau glatt mit 4:0 und wurde Dritter. Den Pokalsieg trug der FC Altstätten mit 7:5 n. P. (3:3) über den FC Rorschach davon.

Der USV startete am Donnerstag sehr verhalten ins Turnier. So schaute gegen Rüthi und Gastgeber Rebstein in der Vorrunde je nur ein mageres Unentschieden heraus. Am Samstag bezwang die Dobler-Elf den FC Bonaduz sicher mit 3:0. Gegen den FC Altstätten musste sich der USV aber erneut mit einem Unentschieden begnügen (0:0).

Das Spiel um Platz drei von gestern Nachmittag bei schwüler Witterung gewannen die USV'ler dann aber verdientermaassen mit 4:0. Die Tore erzielten dabei Rony Büchel (25.), Garci (50. und 69.) sowie Stoffel in der 57. Minute. (hoe)